

Akatsuki im Phantasialand!

Lachen garantiert! XD (Kapi 9 (bzw 8) in Arbeit! 31.5.09)

Von Shane-

Kapitel 3: Deidara allein unterwegs!

Während der Großteil von Akatsuki noch beisammen war und sie sich an einem Stand gebratene Nudeln kauften, irrte Deidara mutterseelenallein durch das riesige Phantasialand.

Er kam an einer großen goldenen Kuppel vorbei und blieb stehen.

„Wasn das?“

fragte er sich leise und sah, wie einige Leute dort hinein gingen. Langsam beschloss der Blonde den Leuten zu folgen. Drinnen war gedämpftes Licht und er gelangte in einen Raum, wo viele Leute warteten.

Deidara sah, dass einige auf einem gelben, andere auf einem grünen, manche auf einem roten und wieder andere auf einem blauen Feld standen. Er wurde von einem Mann auf das gelbe Feld manövriert und sah sich verdutzt um.

Jetzt sprach ihn eine etwas ältere Frau an.

„Mein Junge... So allein unterwegs?“

Deidara sah sie lange schweigend an, dann meinte er:

„Hab meine Freunde aus den Augen verloren, wobei ich mir nicht mal sicher bin, ob ich wirklich ein Freund von ihnen bin.“

Die Frau sah ihn verständnisvoll an.

„Oje... Ich bin sicher, dass du sie bald wieder findest... Aber ich habe eine Frage an dich.“

Der Blonde sah die Frau erwartungsvoll an und diese begann zu flüstern:

„Möchtest du vielleicht der AV beitreten?“

Deidara hob eine Augenbraue.

„AV? Was is n das?“

„Unsere Selbsthilfegruppe für ‚anonyme Vegetarier‘. Oder isst du Fleisch?“

Der Akatsuki musste unwillkürlich an Zetsu denken und grinste.

„Ja, ich bin ‚Fleischfresser‘. Aber ich würde ihnen eventuell einen Freund von mir vorstellen, wenn ich den wieder finde. Dann tritt mit Vergnügen bei.“

Die Frau nickte dankend und Deidara kicherte bei dem Gedanken an Zetsus Gesicht.

Nun kam eine Durchsage, bei der alle aufgefordert wurden, den Linien, die ihrer Farbe entsprachen zu folgen. So folgte Deidara mit seiner Gruppe der gelben Linie auf dem Boden. Sie wurden in einen Vorraum geführt und mussten dort auch wieder warten. In dem Raum war ein Monitor oben an der Wand und dort erschien plötzlich ein Mann, der begann ihnen irgendwelche Sicherheitsvorkehrungen zu erklären. Der Blonde sah fasziniert zu und nickte immer wieder, um zu zeigen, dass er verstanden hatte.

Schließlich wurden sie eingelassen und mussten sich in einem dunklen Raum auf ihre Plätze setzen.

Die Sicherheitsbügel schlossen sich und Deidara schluckte. Plötzlich wurde es hell und sofort entfuhr ihm ein Aufschrei.

„WAH! Wir sind ja im Weltraum!“

„Schhhht...“,

kam es von den anderen Leuten zurück und es ging los. Es war nur ein Simulator, doch Deidara dachte mit seinem Spatzenhirn, dass sie wirklich im Weltall waren und schrie immer wieder panisch auf. Sie anderen Leute waren sichtlich genervt und es kam sogar so weit, dass eine alte Frau hinter Deidara ihm ihre Handtasche über die Rübe zog.

So setzte der Simulator seine Reise durch den ‚Weltraum‘ fort und als sie endlich raus gelassen wurden, war Deidara vom ganzen schreien ziemlich heiser.

Das Licht der Sonne blendete ihn, als er wieder an die frische Luft kam und plötzlich tauchte die Frau der ‚AV‘ wieder auf.

„Mein lieber Junge. Ich wollte nur noch mal fragen, ob du deinem Freund auch wirklich von uns erzählst...“

Deidara grinste.

„Natürlich werde ich das, darauf können sie sich verlassen!“

Damit verabschiedete er sich und verschwand um die Ecke. Er seufzte.

„Toll... Und wo bin ich nun?“

Er war wieder Mal ohne nachzudenken los gerannt. So würde er die Anderen nie finden...

Und was machte der Rest von Akatsuki?

Diese standen an einer Schießbude und Itachi mutierte zum Berserker, da er den Mann hinter dem Tresen schon mit dem Gewehr bedrohte, würde dieser ihm nicht sofort ohne wenn und aber den plüsch-Pandabären aushändigen. Kakuzu räumte währenddessen unbemerkt einen Getränkestand aus, nur um nicht für die Getränke bezahlen zu müssen. Pain war wohl der einzige, der sich um Deidara Sorgen machte...

Dieser irrte mal wieder völlig ahnungslos durchs Phantasialand. Schließlich bekam er Hunger und blieb an einem Hotdogstand stehen.

„Ähm... Kann ich bitte einen heißen Hund haben?“

Der Verkäufer starrte Deidara an und hob fragend eine Augenbraue.

„Sie meinen einen Hotdog?“

„Ja, genau, einen Hotdog.“

Der Verkäufer schüttelte verdattert den Kopf und machte sich an die Arbeit.

Als er kurz darauf Deidara den Hotdog in die Hand drückte, starrte dieser das Brötchen mit der Wurst an.

„Aber das ist doch kein heißer Hund...“‘,

schmollte er und sah den Verkäufer ernst an. Dieser schien zunehmend verwirrt.

„Doch, natürlich ist das einer. Und jetzt hätte ich gerne das Geld.“

Er hielt Deidara die offene Hand hin. Dieser legte ihm zwei Taler hinein.

„Hey, das ist aber kein Euro.“

Deidara hob eine Augenbraue.

„Euro? Das ist Ryo.“

Beide starrten sich verdutzt an, doch dann machte Deidara einfach auf dem Absatz kehrt und rannte um sein Leben. Der Verkäufer hinterher.

„BETRÜGER!“,

schrie er dabei und bekam sein Hotdog von Deidara ins Gesicht geschmissen. Dadurch verlor er die Orientierung und fiel zu Boden. Deidara verschwand.

Wieso hatte Pain nicht daran gedacht ihm zu sagen, dass man hier mit Euro bezahlt? Immerhin musste er das wissen, sonst hätte er den Eintritt nicht bezahlen können.

Der Blonde irrte nun weiter umher, mit knurrendem Magen.

Er dachte schon daran, sich mit einem Schild ‚Bin obdachlos. Wer will mich?‘ irgendwo in eine Ecke zu stellen und seufzte tief. Vermisste ihn der Rest überhaupt?

Deidara setzte sich auf eine Bank...

Ähm, der Rest? Sie vermissten ihn... Auf ihre Weise (*drop*)...

„NEIN HIDAN! HÖR AUF DICH UNTER DIE SCHIENEN VON COLORADO ZU LEGEN!“,

keifte Pain und Itachi filmte begeistert das Schauspiel, was sich ihm bot. Kakuzu versuchte dabei von den Schaulustigen Geld zu erpressen. Kisame nutzte die Gelegenheit seine Überzeugung, dass Fische nicht zum Essen gedacht waren, laut kund zu tun. Sasori stand nur peinlich berührt neben Itachi und seufzte. Zetsu versicherte einer verängstigten Frau, dass er immer so aussah und das nicht zu ändern wäre. Tobi wollte Hidan einreden, dass das Leben doch noch einen Sinn habe und drohte sich auch unter die Schienen zu legen. Pain verzweifelte...

Deidara hatte nun beschlossen einfach sitzen zu bleiben und zu warten, vielleicht würden ihn die anderen ja so finden.

„Entschuldige Süße... Aber du bist mir schon die ganze Zeit aufgefallen. Wollen wir nicht zusammen etwas essen? Ich lad dich ein.“

Deidara sah erst nicht auf, da er sich nicht angesprochen fühlte, doch dann tippte ihn der Junge an und er schreckte hoch.

„Na was ist?“

Ein braunhaariger Junge lächelte ihn zuckersüß an. Deidara hob eine Augenbraue.

„Meinst du mich?“

„Welches atemberaubende Mädchen sollte ich denn sonst meinen?“

Deidara blinzelte.

„M- Mädchen?“

Er stand auf und warf sich das Blonde Haar nach hinten.

„Sag mal, hast du Tomaten auf den Augen?! Ich bin ein Kerl OK?!“

Der Junge wusste nicht wie ihm geschah, da hatte er schon Deidaras Faust im Gesicht.

Der Blonde schnaubte und beschloss doch lieber weiter zu gehen.

Wo zum Teufel trieb sich nur der Rest rum?

Außerdem musste er echt mal wissen, ob er wirklich so weiblich aussah.

Deidara schnaubte und beschloss den nächsten Stand mit etwas essbarem in die Luft zu jagen und alles mit gehen zu lassen...

So das Wars dann mal. Tut mir sooooo leid, dass ich euch so lange musste warten lassen!

Ich hatte nur so viel zu tun! Verzeiht mir! T__T

..... Kommis? * __ *